

Echium vulgare

Natternkopf

Gewöhnlicher Natternkopf

Blauer Natternkopf

Blauer Heinrich

Langer Hans



>>Echium vulgare<< fällt auf durch sein Aussehen. Die blauen Blüten an der kolbenförmigen Pflanze sehen außergewöhnlich schön aus und erinnern entfernt an den Kopf einer Schlange. So lässt sich die zweilippige Blütenkrone mit einem geöffneten Schlangenmaul und vor allem die gespaltene Narbe mit einer Schlängenzunge vergleichen. Daher auch der deutsche Name >>Blauer Natternkopf<<. Angeblich hilft die Sippe >>Echium<< gegen den Biss von Ottern und Vipern.

Die deutsche Benennung dieser Zierpflanze als >>Heinrich<< oder >>Hans<< lässt sich nicht so leicht von offensichtlichen Tatsachen ableiten. Zunächst sollte man wissen, dass die beiden Namen volkstümlich ähnlich sind und allgemein Mensch bzw. Bursche bedeutet haben. Die wichtige Information bezieht sich jedoch auf den Johannistag am 24. Juni, der eben auch Hanstag heißt; ungefähr um diese Jahreszeit, genauer gesagt von Mai bis Oktober, blüht der >>Heinrich<< mit seinen blauen Schlangenköpfen.

Für die >>Natternkopf-Mauerbiene<< ist diese Pflanze essentiell, wie ihr Name schon erkennen lässt. Sie ist darauf spezialisiert und damit von ihr abhängig. Dies sieht man zum Beispiel, wenn man die Blütezeit der Pflanze mit der Ausflugszeit der Mauerbiene vergleicht, denn der >>Natternkopf<< blüht im Gegensatz zu den meisten Pflanzen relativ spät – oft erst im

Juli. Und erst dann kommen auch die eifrigen Spezialisten heraus und gesellen sich zu den vielen anderen Insekten, die sich zusätzlich vom >>Natternkopf<< ernähren.



https://de.wikipedia.org/wiki/Gewöhnlicher_Natternkopf

https://www.bs-paderborn-senne.de/uploads/media/Ruether_2005_-Pflanzennamen.pdf

<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/natternkopf-mauerbiene>